

N i e d e r s c h r i f t

über die XVI/10. Sitzung vom **Betriebsausschuss am 30.08.2022** im Bürgerhaus, Hauptstraße 30
(öffentliche Sitzung)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Anwesend waren:

Mitglieder CDU

Peter Altenrath	sachkundiger Bürger	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
Martin Brücker	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
Markus Glietz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
Daniel Klein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
Martin Kramer	sachkundiger Bürger	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr

Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Ursula Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
Jürgen Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
Nico Reddemann	sachkundiger Bürger	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
Eric Jens Renneberg	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr

Mitglieder SPD

Peter Rhein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
Georg Schneider	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
Karl-Heinz Weyers	sachkundiger Bürger	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr

Mitglieder FDP

Patrycja Ungefug	sachkundige Bürgerin	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
------------------	----------------------	-------------------------

Mitglieder Eigenbetrieb

Mario Wilhelmi	Verwaltungsangestellter	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
----------------	-------------------------	-------------------------

Von der Verwaltung

Barbara Blatt	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
---------------	------------------------	-------------------------

1. Betriebsleiter

Thorsten Steinwartz	Beigeordneter	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
---------------------	---------------	-------------------------

Gäste

Helmut Redmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Es fehlten entschuldigt

Alexander Klaas	Ratsmitglied
-----------------	--------------

Willi Schmitz	Stadtwerke
---------------	------------

A 1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Renneberg begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er weist analog zur letzten Sitzung des Betriebsausschusses darauf hin, dass Herr Redmann als Ratsmitglied ohne Stimmrecht an der heutigen Sitzung teilnehmen kann.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Anschließend wird wie folgt beraten und beschlossen:

A 2. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil

Änderungswünsche zur Niederschrift bestehen nicht. Somit wird die Niederschrift vom 07.06.2022 einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

A 3. Bericht über Beschlüsse aus der Sitzung des Betriebsausschusses vom 07.06. öffentlicher Teil XVI/690

Rückfragen werden nicht gestellt.

Die Ausführungen der Betriebsleitung werden zur Kenntnis genommen.

A 4. OVG-Urteil zur Gebührenkalkulation XVI/686

Herr Steinwartz erläutert kurz die Vorlage und macht darauf aufmerksam, dass das in Rede stehende Urteil des Oberverwaltungsgerichtes noch nicht rechtskräftig ist. Das OVG hat eine Revision nicht zugelassen. Derzeit liegt beim Bundesverwaltungsgericht Leipzig eine Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision vor. Die Bescheide für das Jahr 2021 sind bestandskräftig. Für das Jahr 2022 erfolgt in den nächsten Wochen eine Prüfung. Eine Rechtsklarheit besteht daher nicht. Die zuständigen Mitarbeiter der Stadtwerke nehmen zu diesem Thema kurzfristig an einer Fortbildung zu diesem Urteil teil. Weitere Erläuterungen und ein Vorschlag zum weiteren Verfahren erfolgen in der nächsten Sitzung.

Frau Maaßen erkundigt sich, ob die Gebührenbescheide der Jahre vor 2022 tatsächlich bestandskräftig sind oder doch mit Nachzahlungen bzw. Erstattungen zu rechnen ist.

Herr Steinwartz teilt dazu mit, dass dies nur Bürger betreffe, die Beschwerde gegen den Bescheid eingelegt haben. Dies seien in Overath aber nur wenige Fälle.

Weitere Rückfragen werden nicht gestellt.

Die Ausführungen der Betriebsleitung werden zur Kenntnis genommen.

**A 5. Teilerneuerung Trinkwasserleitung Abts-Höhe
XVI/687**

Herr Steinwartz erläutert die Vorlage. Es sei sinnvoll, aus Kostengründen die Erneuerung in Verbindung mit der Straßenentwässerungsmaßnahme vorzunehmen.

Auf Rückfrage von Herrn Brücker teilt Herr Steinwartz mit, dass man im Rahmen der Planungen mit den weiteren Versorgern im Austausch ist.

Herr Renneberg macht darauf aufmerksam, dass analog zu den anderen Vergaben im Beschlussvorschlag der Passus „vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes“ aufgenommen werden sollte.

Herr Steinwartz bestätigt dies.

Die Betriebsleitung wird beauftragt, die Maßnahme Teilerneuerung Trinkwasserleitung Abts-Höhe vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes durchzuführen und die dafür erforderlichen Vergaben vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 6. Jahresunternehmer Entsorgung 2023-2026
XVI/688**

Es ergeben sich keine Rückfragen.

Die Betriebsleitung wird beauftragt, die Leistung Jahresunternehmer für den Bereich Entsorgung für die Jahre 2023-2026 auszuschreiben und vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes die dafür erforderlichen Vergaben vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 7. Anbau Balkener Str. 1a
XVI/695**

Herr Steinwartz geht auf die Vorlage ein. Er teilt mit, dass für die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 bereits Gelder für einen möglichen Anbau im Wirtschaftsplan eingestellt wurden. Anhand von Plänen aus dem Jahr 2017 erläutert er den Raumbedarf für Baubetriebsamt und Stadtwerke. Aus statischen Gründen sei eine Aufstockung des Gebäudes nicht möglich. Daher würde er gerne ein Planungsbüro zwecks Erarbeitung einer Entwurfsplanung mit verschiedenen Varianten beauftragen.

Herr Renneberg merkt an, dass seines Wissens die Stadtwerke Eigentümerin des Gebäudes einschließlich des Gebäudeteils Baubetriebshof sind und eine interne Verrechnung stattfindet.

Herr Steinwartz bestätigt dies, will aber noch klären, ob der Eigenbetrieb Ver- oder Entsorgung Eigentümer ist.

Auf Rückfrage von Herrn Weyers bezüglich der Leistungsphasen 1 bis 3 teilt Herr Steinwartz mit, dass die Honorarordnung der Ingenieure insgesamt 9 Leistungsphasen beinhaltet. Die Phasen 1 bis 3 umfassen lediglich die Grundlagenermittlung und Entwurfsplanung.

Herr Jürgen Reddemann erkundigt sich, ob für den Neu- bzw. Anbau auch eine Photovoltaikanlage geplant ist.

Herr Steinwartz teilt mit, dass dies in die Prüfungen einbezogen werden kann. Ob dies auch für das Bestandsgebäude geplant war, entzieht sich seiner Kenntnis.

Herr Renneberg macht darauf aufmerksam, dass die Möglichkeit einer Photovoltaikanlage auf jeden Fall in die Planungen einbezogen werden sollen.

Herr Kramer bittet um Auskunft über die geplante Fläche in qm, deren Nutzung und die Anzahl der Arbeitsplätze, die dort entstehen sollen.

Herr Steinwartz teilt dazu mit, dass die Fläche in qm noch nicht genau feststeht. Im Erdgeschoss sollen Werkstätten bzw. Umkleidemöglichkeiten untergebracht werden und im Obergeschoss ca. 8 bis 10 Arbeitsplätze entstehen.

Frau Ungefug ergänzt zum Thema Photovoltaik, dass eine Machbarkeitsstudie mit Kosten-Nutzen-Analyse sinnvoll sei, in der auch die Solarthermie und Wärmepumpe mit einbezogen werden sollte.

Herr Steinwartz teilt mit, dass dies ggfs. mit geprüft wird.

Herr Kramer merkt an, dass das Gebäude in 2009 für Stadtwerke und Bauhof errichtet wurde und nunmehr erweitert werden muss. Er erkundigt sich, wie zukunftsicher die Planungen sind, damit in 10 Jahren keine erneute Erweiterung nötig wird.

Herr Steinwartz gibt zum Ausdruck, dass die Raumplanung einer Verwaltung immer einen dynamischen Prozess darstellt. Die weitere Entwicklung bezüglich Homeoffice etc. ist nicht absehbar. Daher sei die mögliche Planung von Reserveflächen zum heutigen Zeitpunkt nicht zielführend. Der Raumbedarf sollte nach aktuellem Personalstand geplant werden. Konkret könne man dies aber noch diskutieren.

Herr Redmann macht deutlich, dass im Hinblick auf die Duschanlagen das Thema Solarthermie ebenfalls in den Beschlussvorschlag aufgenommen werden sollte.

Herr Renneberg fasst zusammen, dass die Themen Photovoltaik und Solarthermie auf jeden Fall in die Planungen einbezogen werden sollen. Er ergänzt, dass seine Fraktion bezüglich der versiegelten Flächen über den Einbau von Zisternen gesprochen haben. Das Regenwasser könnte dort gesammelt und als Brauchwasser wieder genutzt werden. Dies sollte ebenfalls mit geprüft werden.

Herr Glietz teilt für seine Fraktion mit, dass sie zu diesem Tagesordnungspunkt noch Beratungsbedarf haben und in ihrer Klausurtagung darüber sprechen möchten. Er bittet um weitere Informationen und Daten, die dort mit einfließen können.

Herr Renneberg fasst zusammen, dass heute kein Beschluss gefasst wird, da noch Beratungsbedarf besteht. Er macht deutlich, dass der Beschlussvorschlag um die heute erörterten Punkte ergänzt wird.

Hierüber herrscht Einvernehmen.

**A 8. Energiesparmaßnahmen
 XVI/696**

Herr Steinwartz geht kurz auf die bis jetzt ergriffenen Energiesparmaßnahmen im Badino wie Temperatursenkungen, Nichtinbetriebnahme der Sauna nach der Sommerpause und Whirlpool ein und bezieht sich auf die vorangegangene Begehung des Hallenbades. Weiterhin weist er darauf hin, dass das Bad selbst einen hohen Energiebedarf hat. Seiner Auffassung nach müsse der Badbetrieb aufrecht erhalten bleiben, so dass die Kinder schwimmen lernen können. Der Betrieb der Sauna hat zwar einen hohen Gesundheitsfaktor, ist aber eher als eine Luxusleistung zu betrachten. Er bittet den Ausschuss diese Maßnahmen einstweilen beizubehalten.

Herr Redmann erkundigt sich bezüglich eines möglichen Stromtotalausfalls in Overath, ob ein Notfallplan vorhanden ist.

Herr Steinwartz teilt dazu mit, dass es für einzelne Bereiche Handlungsempfehlungen und Pläne gibt. Für die Privatbevölkerung gibt es Handlungsempfehlungen vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Diese Merkblätter werden mehrfach im Jahr veröffentlicht, so dass sich die Bevölkerung auf mögliche Mangellagen vorbereiten kann. Die Verwaltung prüft weitere notwendige Maßnahmen.

Herr Renneberg erkundigt sich, ob es für die Stadtwerke selbst im Hinblick auf Gebäude, Technik, Hochbehälter etc. Überlegungen zu Energiesparmaßnahmen gibt.

Herr Steinwartz teilt mit, dass am Freitag bei den Stadtwerken ein Gespräch stattfindet. Das Thema Hochbehälter und Pumpstationen könne dort behandelt werden. Das Betriebsgebäude wird beim Immobilienmanagement erörtert.

Herr Kramer erkundigt sich betreffend Energieausfall, welche Maßnahmen im Trinkwasser- und Abwasserbereich zur Verfügung stehen.

Herr Steinwartz teilt dazu mit, dass im Trinkwasserbereich wahrscheinlich keine Maßnahmen erforderlich sind, da hier keine Pumpwerke benötigt werden, sondern über Hochbehälter der entsprechende Druck aufrechterhalten werden kann.

Die Betriebsleitung wird beauftragt, die Maßnahmen zur Absenkung der Wassertemperatur im Badino beizubehalten und den Saunabetrieb bis auf weiteres nicht aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Da die Vorlage im öffentlichen Teil behandelt wurde macht Herr Renneberg den Vorschlag, dass die Betriebsleitung eine Pressemitteilung bezüglich der beschlossenen Energiesparmaßnahmen im Badino herausgibt und auch auf der Homepage veröffentlicht.

Herr Steinwartz sagt dies zu.

A 9. Anfragen, Mitteilungen

Mitteilungen gibt es keine.

Anfragen

Herr Renneberg bezieht sich auf den kürzlichen Waldbrand in Eulenthal und regt an, die Anlage von Löschteichen oder Wasserreservoirien am Waldrand mit der Feuerwehr zu erörtern und bei der nächsten Fortschreibung des Löschwasserkatasters zu berücksichtigen.

Herr Renneberg erkundigt sich, ob die Verträge mit der Stadt Bergisch Gladbach bezüglich der Nutzung der Overather Abwasserkanäle zur Kläranlage Leimbach regelmäßig angepasst werden. Seiner Auffassung werden die Abwassermengen durch weitere Bebauung erhöht. Daher müssen auch hier die Beträge angehoben werden.

Herr Steinwartz sagt eine Prüfung zu.

(Eric Jens Renneberg)
Vorsitzende/r

(Bärbel Blatt)
Schriftführer/in